

Aachen, 16.04.2024

Entspannung, aber keine komplette Lösung für die Raumnot: neue Fitnesshalle für den PTSV Aachen entsteht am Eulersweg

Mit Beginn dieser Woche wird auf dem Gelände des PTSV Aachen e.V. am Eulersweg endlich wieder gebaut: Auf der derzeitigen Freifläche neben dem Gym und der Budo-Halle entsteht in den nächsten Monaten eine neue Halle für den Fitnessbereich des Vereins. Der Spatenstich wurde heute mit einem kleinen Festakt im Beisein von Aachens Sportdezernent Dr. Markus Kremer, dem Ministerialrat der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen Detlef Berthold und dem Vorsitzenden des Aachener Stadtsportbunds Björn Jansen sowie dem verantwortlichen Architekten Peter Zimmermann (Zimmermann + Architekten GmbH) und Wolfgang Leus, der als PTSV-Beiratsmitglied mit der unterstützenden Projektbegleitung betraut ist, begangen.

Mit der neuen Halle wird sich bei Aachens größtem Breitensportverein die Raumnot im Hinblick auf die Fitness-Abteilung erst einmal etwas entspannen. Der dauerhaft sehr stark nachgefragte Fitness-Bereich war in der jüngeren Vergangenheit massiv von der Raumknappheit betroffen, worauf der Verein mit Teilnahmebegrenzungen in den Kursen und der Anmietung eines Kursraums am Sonnenweg reagierte; dies wird in Zukunft nicht mehr nötig sein. Nach Abschluss der Bauarbeiten sollen die Angebote Indoor Cycling und Fitness an Geräten in die neue Halle umziehen, so dass die beiden bisherigen Hallen komplett für Kurse und die Trainingsangebote der Abteilung Budo (Judo und Ju-Jitsu) zur Verfügung stehen werden.

Möglich wird der Bau durch das 300-Millionen-Euro-Programm der Landesregierung „Moderne Sportstätte“, im Rahmen dessen sich der PTSV Aachen um eine umfangreiche Förderung beworben und den Zuspruch erhalten hat. Der Verein bedankt sich ausdrücklich beim Stadtsportbund, der mit Augenmaß und Weitblick die Förderung in Aachen koordiniert und aufgesetzt hat, sowie bei der Sportabteilung der Staatskanzlei NRW als Mittelgeber.

Bei aller Freude über den Baubeginn ist man sich beim PTSV Aachen bewusst, dass die neue Halle bei Weitem nicht alle Raumnot lindern wird: Der Bedarf an Sportflächen, Indoor wie Outdoor, ist weiterhin ungebrochen, denn der Verein möchte und muss sich wegen der großen Nachfrage weiterentwickeln. Derzeit bietet der PTSV Aachen mit 20 Abteilungen – vom Eltern-Kind-Turnen über Ballsportarten und Kampfsport, Triathlon, Cheerleading, Radfahren etc., bis hin zu Kursen im Reha-, Gesundheits- und Präventionsbereich – ein breit gefächertes Sportangebot für alle Alters- und Leistungsklassen; dementsprechend steigen die Mitgliederzahlen seit Jahren kontinuierlich. Viele Angebote finden dezentral in den Sporthallen der Stadt Aachen statt, aber z.B. für den Beachsport (Beachvolleyball, Beachtennis), Padel-Tennis oder Roundnet fehlen weiterhin entsprechende Flächen. Gerade diese Sportarten bieten jedoch ein großes Entwicklungspotenzial und einen niedrigschwelligen Einstieg in Sport und Bewegung und erscheinen aus Sicht des PTSV Aachen daher besonders förderungswürdig. Hier setzt der Verein große Hoffnungen in die Weiterentwicklung des Sportpark Soers, wo Flächen für diese Angebote gemäß des kürzlich vorgestellten Masterplans der Stadt Aachen bereitgestellt werden sollen.



v.l.n.r.: Nadine Frey (Geschäftsführerin Stadtsportbund Aachen), Markus Krieger (Geschäftsführer PTSV Aachen), Dr. Markus Kremer (Beigeordneter der Stadt Aachen, Dezernat Personal, Feuerwehr und Sport), Björn Jansen (Vorsitzender Stadtsportbund Aachen), Detlef Berthold (Ministerialrat der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen), Wolfgang Leus (unterstützende Projektbegleitung), Walter Halmes (1. Vorsitzender PTSV Aachen), Peter Zimmermann (Zimmermann + Architekten GmbH) / Bild: PTSV Aachen e.V.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

PTSV Aachen e.V.

Dr. Petra Scheller-Brüninghaus
Leitung Kommunikation

Eulersweg 15
52070 Aachen

E-Mail: kommunikation@ptsv-aachen.de

Telefon: 0241 – 911 903

www.sportverein-aachen.de